

Die Linke, Stadtratsgruppe, Am Bachl 16, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 04.06.2025

Telefon (0151) 40 06 77 61

Telefax

E-Mail stadtratsgruppe@dielinke-
ingolstadt.de

**Einrichtung eines "Kulturspendenkontos" für Ingolstadt - die Zivilgesellschaft am Erhalt der kulturellen Vielfalt beteiligen
-Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 04.06.2025-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Konzerte, Theater, Kunstaussstellungen, Festivals und kulturelle Bildungsangebote fördern Austausch, Zusammenhalt und Demokratie. Sie geben Raum für Begegnung und Inspiration. Zudem ist die Kultur- und Kreativwirtschaft auch ein herausragender wirtschaftlicher Faktor mit Strahlkraft für unsere Stadt. Angesichts des notwendigen, harten Sparkurses droht vielen Kulturangeboten und Projekten in Ingolstadt das Aus. Zahlreiche Künstler*innen und Vereine aus dem Kunst- und Kulturbereich können nach den drastischen Kürzungen ihre Arbeit nicht mehr oder nicht auf dem bisherigen Angebotsniveau fortsetzen. Die kulturelle Vielfalt unserer Stadt setzt sich zusammen aus den Angeboten der städtischen Institutionen und der sogenannten „freien Szene“, welche häufig mit sehr geringen Mitteln auskommt. Es fehlt nach Aussage unseres Kulturreferenten Marc Grandmontagne gegenüber dem Donaukurier vom 29./30. Mai 2025 nicht an Millionen, sondern in der Kultur- und Projektförderung konkret an 230.000 €, um das bisherige Niveau der kulturellen Vielfalt zu halten – und neue Impulse setzen zu können.

230.000 € sind gemessen an manchen intensiven Ausgaben vergleichsweise wenig. Aber schon die Kürzung von ein paar tausend Euro kann eine kulturelle Veranstaltung oder ein Kunstprojekt für Kinder und Jugendliche verhindern. Was in der Kulturszene einmal weggebrochen ist, lässt sich nur schwer wieder zurück holen.

Die Bewahrung der kulturellen Vielfalt und kulturelle Angebote für alle gesellschaftlichen Gruppen ist eine kommunale Aufgabe. Kunst und Kultur in Ingolstadt ist auch vielen Bürgerinnen und Bürgern ein Anliegen.

Wir beantragen daher, eine städtische Spendenkampagne für die Kulturförderung zu initiieren und für die eingehenden Spendengelder ein Konto einzurichten oder dafür das bestehende Konto eines Fördervereins einer städtischen Institution (z.B. Freunde des Theaters) zu nutzen.

Begründung:

Als Überbrückungsmaßnahme während der Zeit der angespannten Haushaltslage erhält die Zivilgesellschaft durch ein Spendenkonto die Gelegenheit, Kunst und Kultur in Ingolstadt zu unterstützen. Auf diese Weise können Bürgerinnen und Bürger der Ingolstädter Kulturszene ihre Solidarität bekunden. Die Stadt sollte die Spendenaktion öffentlich begleiten und transparent über die Mittelverwendung informieren. Es bietet sich an, dass das Kulturreferat die Verwaltung der Spendenmittel übernimmt und über deren Vergabe im Rahmen der Projektförderung entscheidet. Zusätzliche Spenden-Anreize könnten ab einer festzulegenden Spendenhöhe beispielsweise in Freikarten für ausgewählte Kulturveranstaltungen bestehen, in einer kostenlosen CD mit Einspielungen des Georgischen Kammerorchester oder in originalen und signierten Kunstkarten von Mitgliedern des BBK Oberbayern Nord & Ingolstadt e.V.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Francesca Pane
Mitglied des Stadtrates

gez.
Agnes Krumwiede
Mitglied des Stadtrates

gez.
Veronika Peters
Mitglied des Stadtrates

gez.
Roland Meier
Mitglied des Stadtrates